

# KINDERBILDUNGS- UND -BETREUUNGSREFERAT FORTBILDUNGSSTELLE

## Erleben und Gestalten Ästhetische Bildung und Ganzheitlichkeit

Fachtagung für elementare Bildung  
7. und 8. September 2011  
FH JOANNEUM Graz – Eggenberg

Sehr geehrte Kindergarten- und HortpädagogInnen!  
Sehr geehrte KinderbetreuerInnen!



Foto: © Petra Spiola

Der Grundstein eines erfolgreichen Bildungssystems ist qualitätsvolle Kinderbetreuung und elementare Bildung. Und dazu braucht es gut ausgebildete und motivierte Kindergarten- und HortpädagogInnen, nämlich Sie, die Sie jeden Tag vor Ort mit unseren Kindern arbeiten, sowie ein gutes Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot! Einen Beitrag leistet die aktuelle Fachtagung „Erleben und Gestalten – Ästhetische Bildung und Ganzheitlichkeit“, bei der Sie bei den Vorträgen „kreative“ Impulse erhalten oder spannende Workshops besuchen können. Für unsere Kinder ist es wichtig, mit allen Sinnen die Welt zu entdecken, zu erspüren und zu erleben! Ich bin überzeugt, dass in dieser Fachtagung sehr interessante Bildungsaspekte anschaulich gemacht werden, die ja bereits von vielen Einrichtungen mit viel Engagement aufgenommen wurden und nun weiter vertieft werden können.

In unseren Kinderkrippen, Kindergärten und Horten fällt mir immer wieder die große Sensibilität für das Schöne und Interessante auf. Etwa die vorbereitete Umgebung für unsere Kinder. Da wird mit großer Liebe und ästhetischem Gefühl gestaltet, wofür ich mich herzlich bedanke!

Umso mehr freue ich mich, Sie zur bevorstehenden Fachtagung für elementare Bildung einladen zu dürfen und hoffe auf Ihr Interesse am Thema. Ein besonderer Dank gilt Herrn Mag. Franz Schober, der mit seinem Team im Kinderbildungs- und -betreuungsreferat hier wieder mit großem Einsatz in den Vorbereitungen tätig war und vor allem Frau Dr.<sup>in</sup> Ingeborg Schmuck, die als Leiterin der Fortbildungsstelle für die fachliche Konzeption der Tagung verantwortlich zeichnet.

Ihre

**Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Grossmann**  
Bildungs- und Familienlandesrätin

*„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“  
(Aristoteles, 384 -322 v.Chr.)*

Erleben und Gestalten mit Kindern ist Bildungsauftrag und gleichzeitig auch Privileg von PädagogInnen und BetreuerInnen in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

Ästhetische Bildung umfasst Themen wie Musik, Theater, Tanz, Malerei, Bildhauerei, Literatur, Kreativität und beinhaltet somit ein großes Betätigungs- und Erlebnisfeld in der Pädagogik. Den Kindern wird über diesen Weg die Welt gezeigt, sie werden zu eigenem Gestalten motiviert, lernen die Welt kennen und eignen sie sich so ein Stück weit an.

Ästhetische Bildung ist ein definierter Bildungsbereich neben fünf anderen im österreichweiten BildungsRahmenPlan für elementare Bildung und ist in diesem Sinne als Teil eines Ganzen zu sehen. Hier sind die grundlegenden Inhalte festgehalten, die Orientierung für PädagogInnen, Eltern und Kinder geben.

Der Blick auf die Ganzheitlichkeit ist Basis und Ergebnis gleichzeitig.

Erleben und Gestalten sind Ausdruck und Motivation für Kinder und Erwachsene, beschreiben das individuelle Sein, drücken die persönliche Biografie aus und beschreiben den Kreis des Lebens. Im Spiel der Kinder, im Berufsleben der PädagogInnen bis hin zu den Erfahrungen der alten Menschen gibt es diese Verbindung zwischen Jung und Alt, zwischen den Generationen.

Es liegt an uns, diese Ganzheitlichkeit zu leben und zu erleben.

Dr.<sup>in</sup> Ingeborg Schmuck

## Informationsblatt

<b>Inhalt und Organisation</b>	Dr. <sup>in</sup> Ingeborg SCHMUCK und das Team der Fortbildungsstelle mit Unterstützung der Fachberatungsstelle
<b>Zielgruppe</b>	Kindergarten- und HortpädagogInnen KinderbetreuerInnen
<b>Kosten</b>	werden von der FA 6E getragen
<b>Veranstaltungsort</b>	FH JOANNEUM – Audimax Eggenberger Allee 11, 8020 Graz  erreichbar über die Graz Linien 1 und 7 Tiefgarage € 1,50 /1 Stunde, max. € 13.- grüne Zone € 5.- /Tagestarif
<b>Anmeldungen</b>	Online unter <a href="http://www.kinderbetreuung.steiermark.at">www.kinderbetreuung.steiermark.at</a> – Fortbildung/Veranstaltungen  Es gibt die Möglichkeit, sich für einen oder für beide Tage bzw. nur für einen oder beide Vormittage anzumelden. Die Zusagen erfolgen nach Maßgabe der freien Plätze. Bitte beachten Sie den für den jeweiligen Tag zugewiesenen Code am Ende der jeweiligen Workshopbeschreibung. Bei Fragen zur Anmeldung steht Ihnen Frau Karin Fahrenguber (Tel.Nr. 0316/877-3682) gerne zur Verfügung.
<b>Verpflegung:</b>	Mittagessen in der MENSA zum Selbstkostenpreis möglich (Menü € 4,80).

**Anmeldeschluss: 17. Juni 2011**

## Programm

### **Fachtagung für elementare Bildung**

**07.und 08. September 2011**

für Kindergarten-, HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen

### **Erleben und Gestalten**

*Ästhetische Bildung und Ganzheitlichkeit*

#### **Mittwoch, 07. September 2011**

09.00 – 12.00 h	<i>Eröffnung der Tagung</i> <i>Künstlerische Einstimmung: Skating Amadeus Chor</i>  <i>Musik, Ausdruck und Gestalt: Erfahrungen aus dem Kindertheater</i> Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Marguerite DUNITZ-SCHEER
	<i>Ohne Biografie kein Lernen – ohne Lernen keine Biografie</i> Univ. Prof. Dr. Rudolf EGGER

#### 13.30 – 17.00 h **Workshops**

#### **Donnerstag, 08. September 2011**

09.00 – 12.00 h	<i>Eröffnung der Tagung</i> <i>Künstlerische Einstimmung: Hort Krones – Maria BLAZEJOVSKY</i>  <i>Das ganze Kind im Blick – Bildungsprozesse von Mädchen und Buben ganzheitlich begleiten</i> Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Cornelia WUSTMANN
	<i>Bedeutung der Intergenerativen Pädagogik für Jung und Alt</i> Lore WEHNER, M.A.  <i>Kreativ durch die Wissenschaften</i> HIRSCHMUGL-GAISCH, ECK, JUNGWIRTH

#### 13.30 – 17.00 h **Workshops**

***Musik, Ausdruck und Gestalt:  
Erfahrungen aus dem Kindertheater***

**Vortragende:**

**Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marguerite Dunitz-Scheer**

Univ. Professorin; Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde;  
Psychotherapeutin; Leitung der Station für Psychosomatik &  
Psychotherapie an der Univ. Klinik für Kinder und Jugendliche in Graz.  
Autorin; Organisatorin von Fachtagungen und Kongressen;  
Lehr- und Vortragstätigkeit im In- und Ausland; Regisseurin und  
Projektleiterin im Kinder- und Jugendkulturbereich, Skating Amadeus  
Chor.



***Ohne Biografie kein Lernen –  
ohne Lernen keine Biografie***

**Vortragender:**

**Univ. Prof. Dr. Rudolf EGGER**

Professor für Weiterbildung und lebenslanges Lernen  
am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft  
der Universität Graz.

Arbeitsschwerpunkte: Erforschung formeller und  
informeller Lernwelten aus der Sicht transformativer  
Aneignungsprozesse, interpretative und rekonstruktive  
Modelle empirischer Sozialforschung.



*Künstlerische Einstimmung*

***Gretel und Hänsel und die Hexe im Wald***

Nach einem Bilderbuch von Sigrid Laube und Maria Blazejovsky

Gretel und Hänsel haben sich im Wald verirrt. Es ist finster, und kalt ist es auch.  
Da leuchtet aus dem Dunkel das Fenster eines Häuschens. Alles schon bekannt?  
Irrtum, denn manchmal kommt es anders, als man denkt.

Es spielen die Kinder der Integrationsgruppe des SchülerInnenhortes KRONES,  
Magistrat Graz.

Es erzählt Maria BLAZEJOVSKY.

***Das ganze Kind im Blick –***

*Bildungsprozesse von Mädchen und Buben ganzheitlich begleiten*

**Vortragende:**

**Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Cornelia WUSTMANN**

Professorin für Frühkindpädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz;

Sozialpädagogin;

Lehr- und Forschungsschwerpunkte:

Aufwachsen und Bildung von Mädchen und Buben,  
Sozialberichterstattung, Forschung in der Elementarpädagogik,  
Entwicklung und die Akademisierungsprozesse in den  
personenorientierten Dienstleistungsberufen, Didaktik der  
Sozialpädagogik;  
Mitherausgeberin der Lehrbuchreihe „Studium Elementarpädagogik“  
bei Juventa.



## ***Bedeutung der Intergenerativen Pädagogik für Jung und Alt***

### **Vortragende:**

#### **Lore WEHNER, M.A.**

universitärer Abschluss - Master of Art-Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin; Eltern- u. Familiencoach; Leitung Institut ilw; Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen; Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangsleitung, Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision, Training, Unternehmensberatung, Vortragstätigkeit.



## **Kreativ durch die Wissenschaften**

*„Zuckerspuren und Zauberwasser – bunte Wirbelstürme in der Milch – Augenblicke der Faszination, Begeisterung und voller Aktion, wenn Kinder kreativ durch die Wissenschaften reisen“*

#### **Sabine HIRSCHMUGL- GAISCH**

Kindergarten Rosental

#### **Dipl. Päd. Hans ECK**

Prof. Friedrich Aduatz NMS Voitsberg

#### **Univ. Doz. Dr. Helmut JUNGWIRTH**

„Offenes Labor“ am Institut für Molekulare Biowissenschaften der KFU Graz

## **Workshops**

- 01 *Wir machen uns Bilder von der Welt und geben den Bildern Namen*  
Mag.<sup>a</sup> Maria BLAZEJOVSKY
- 02 *Farbige Wirbelstürme in der Milch*  
Dipl. Päd. Hans ECK, Sabine HIRSCHMUGL-GAISCH
- 03 *Auf den Schwingen der Bewegung und Fantasie ...*  
Ursula FÜRST
- 04 *Von der Hand zur Figur*  
Brigitte KOCHER
- 05 *Luftmusik und Feuerfarbe*  
Waltraud MÖSTL
- 06 *Kreativität als Voraussetzung – Die Suche nach dem Selbst*  
Sylvia NARNHOFER
- 07 *Stimmig bewegt ...*  
Mag.<sup>a</sup> Roberta ROTHWEIN
- 08 *Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiele aus dem inneren Erleben*  
Claudia SATTLER
- 09 *Wahrnehmen-Spüren-Austauschen-Gestalten*  
Claudia SCHÖRGI, MSc
- 10 *Elementares Musiktheater (EMT)*  
Dagmar H. STEINBÄCKER
- 11 *Vokal-instrumentales Musizieren mit Kindern*  
Edith STUHLPFARRER
- 12 *Begegnung, Bewegung der Generationen*  
Lore WEHNER, M.A.

## Wir machen uns Bilder von der Welt und geben den Bildern Namen

Bilder sind Eintrittstore ins Reich der Wörter. Anhand der Bilder - und gekoppelt mit dazugehörigen haptischen Erfahrungen - gibt es immer mehr Möglichkeiten, Dinge und Ereignisse zu benennen und sie dadurch besser zu verstehen.

Bilder werfen Fragen auf, manchmal kehren sie bekannte Situationen um und erweitern so den möglichen „Wahrnehmungs-Blickwinkel“.

Bilder können vieles: Freude bereiten, Spaß machen, Angst aufkeimen lassen. Und sie können uns auch ein X für ein U vormachen! - Sprich: uns manipulieren.

Je früher und genauer Kinder mit der riesigen Bilderflut, die uns täglich umgibt, umgehen lernen, umso leichter werden sie später Zusammenhänge erfassen und die Message, die ein Bild vermittelt, lesen können (bzw. Tricks als solche erkennen).

### Referentin:

#### Mag.<sup>a</sup> Maria BLAZEJOVSKY

Ausbildung zur Kindergärtnerin und Horterzieherin;  
Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien,  
Diplom für Grafik, Design und Illustration, freiberufliche  
Illustratorin, Grafik-Designerin, Autorin und Erzählerin.  
Print Medien, Ausstellungsdesign, Verlagsgrafik;  
seit 1995 Schwerpunkt Kinder- u. Jugendliteratur;  
Workshop- u. Seminarleiterin;  
Ausstellungen im In- und Ausland.



Mittwoch, 07.09.2011

Code: FT11-01/1

Donnerstag, 08.09.2011

Code: FT11-01/2

## Farbige Wirbelstürme in der Milch!

*Kreativität und Ästhetik in naturwissenschaftlichen Experimenten*

Physikalische Phänomene, die große wie kleine Menschen erstaunen lassen, chemische Reaktionen, die Begeisterung hervorrufen, technische Herausforderungen, die zum Tüfteln anregen und die Ästhetik von Erscheinungen in der Natur stehen im Mittelpunkt von naturwissenschaftlichen Experimenten, die im Rahmen des Workshops eigenständig erforscht, ausprobiert und beobachtet werden können.

Eingebettet in Geschichten und naturwissenschaftliches Fachwissen, in anschaulichen Modellen erklärt, werden Experimente aus den Bereichen Physik, Chemie, Technik und Biologie vorgestellt. Es wird dabei versucht, eine Vernetzung der verschiedenen Bildungsbereiche, die sich im naturwissenschaftlichen Forschen und Experimentieren wiederfinden lassen, aufzuzeigen und bewusst zu machen.

Bei spannenden Experimenten, wie farbige Wirbel in der Milch, bunte Würfelzuckerspuren, Blaukrautbilder, kann niemand etwas Falsches tun, denn für spontanes Erstaunen und für systematisches Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

### Referent:

#### Hans ECK

Dipl. Pädagoge für Mathematik, Physik, Chemie;  
fachbezogenes Bildungsmanagement Physik, Universität  
Klagenfurt;  
Projektmitarbeiter: NiG – Naturwissenschaften in der Grundschule,  
Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz.  
<http://www.nawi-netz-voitsberg.stsnet.at>



### Referentin:

#### Sabine HIRSCHMUGL-GAISCH

Kindergartenpädagogin, NLP Master und Practitioner,  
Lebens- und Sozialberaterin, Psychosynthese.



*Unkosten für Materialien: € 5,-*

Mittwoch, 07.09.2011

Code: FT11-02/1

Donnerstag, 08.09.2011

Code: FT11-02/2

## Auf den Schwingen der Bewegung und Fantasie.....

.....davon schweben in eine Gegenwelt, in der Kinder sich mit Freude in der Gemeinschaft bewegen können, rhythmisch miteinander schwingen, ihrer Fantasie freien Lauf lassen können, Entspannung und Loslassen erfahren.

Dazu erarbeite ich mit Ihnen ein buntes Mosaik aus vielfältigen Möglichkeiten, die uns Bewegung, Tanz, Spiel und kreatives Gestalten bereitstellen.

Auch die Balance zwischen Ruhe und Bewegung und die Verbindung von tänzerischem Ausdruck mit anderen Medien, wie Text, Bild und Imagination werden dabei berücksichtigt.

### Referentin:

#### Ursula FÜRST

Sozialpädagogin;  
Sonderpädagogin;  
Leiterin des SchülerInnenhortes Krones;  
Integrative Tanzpädagogin;  
Spielpädagogin;  
Bewegungsanalytische Pädagogin nach Cary Rick.



### Hinweis:

Bitte bequeme Kleidung, Decke, Schreibzeug, Tücher, Rhythmusinstrumente, Ölkreiden oder Buntstifte mitbringen!

Mittwoch, 07.09.2011

Code: FT11-03/1

Donnerstag, 08.09.2011

Code: FT11-03/2

## Von der Hand zur Figur

Wir beschäftigen uns mit den Fragen:

- Wie wenig ist notwendig, um eine Figur zu beleben?
- Wie beeinflussen Rhythmus und Sprache die Figur?
- Wie entwickelt sich die Figur zu einer "Persönlichkeit"?

Ziel des Workshops: Erarbeiten einer Kurzszene.

### Referentin:

#### Brigitte KOCHER

Systemische Pädagogin und Kindergärtnerin;  
Puppenspielerin - Puppentheater Bavastel;  
Kommunikationstrainerin;  
Systemische Lebens- und Sozialberaterin;  
Leiterin des Privatkinderkgarten Kocher.



### Hinweis:

Bitte spielbare Figuren mitbringen!

Mittwoch, 07.09.2011

Code: FT11-04/1

Donnerstag, 08.09.2011

Code: FT11-04/2

## Luftmusik und Feuerfarbe

Mit allen Sinnen die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft erleben, die seit Menschengedenken unser Leben bestimmen und unseren Planeten formen: Das bedeutet in sie eintauchen, sie fühlen und spüren, schmecken und hören, mit ihnen experimentieren, spielen, tanzen und singen, malen und gestalten.

Dieser Nachmittag wird ein sinnliches Erlebnis auf allen Ebenen, das uns zurückführt zum Elementaren, zu dem, was die Welt und das Leben ausmacht und überhaupt ermöglicht.

### Referentin:

#### Waltraud MÖSTL

Kindergarten- und Hortpädagogin;  
Hortleiterin;  
Kunsthandwerkerin in den Bereichen Metall, Papier und Textil.



### Hinweis:

Materialkosten pro TeilnehmerIn ca. € 4,--

Mittwoch, 07.09.2011

Code: FT11-05/1

Donnerstag, 08.09.2011

Code: FT11-05/2

## Kreativität als Voraussetzung –

### Die Suche nach dem Selbst

- Kreativität in der Bewegung
- Kreativität in Sprache und Kommunikation
- Kreativität mit Musik und Tanz
- Kreativität und Selbstwert
- Kreativität und Emotionen

In diesem Workshop wird theoretisch und praktisch herausgearbeitet, welche Möglichkeiten Kindern geboten werden können, um kreativ zu sein.

Kinder brauchen Raum und Gelegenheiten sich persönlich auszudrücken.

Dieser „Spielraum für Empfindungen“ wird durch verschiedenste Methoden des kreativen Tuns erfahrbar gemacht.

### Referentin:

#### Sylvia NARNHOFER

Diplomierte Tanz- und Ausdruckstherapeutin (BTA);  
Kindergarten- und Hortpädagogin;  
Gruppenleiterin im offenen Kindergarten;  
Freie Mitarbeiterin des Psychosozialen Dienstes in Hartberg;  
Klinisch orientierte Psychomotorikerin;  
Entspannungs- und Bewegungscoach;  
Tanz- und Kreativpädagogin.



**Dieses Angebot richtet sich speziell an KinderbetreuerInnen!**

Mittwoch, 07.09.2011

Code: FT11-06/1

Donnerstag, 08.09.2011

Code: FT11-06/2

**Stimmig bewegt ...**

*„Singen, und die darin verborgene Bewegung macht, wie nichts anderes,  
die Verständigung der Herzen über alle Grenzen hinweg möglich“  
(frei nach Yehudi Menuhin)*

...nach diesem Motto soll dieser Workshop die TeilnehmerInnen ermutigen und anregen, ihr ureigenstes Instrument, die Stimme (und die damit verbundene Sprache) wieder neu zu entdecken, um sie im Beruf wie im Alltag bewusster und gezielt(er) einzusetzen.

Mit traditionellen und neuen musikalischen Spielen, Tänzern, Liedern etc. „stimmlich und sprachlich in Bewegung und der eigenen Stimme dadurch auf eine etwas andere Art näher zu kommen“ ist das Ziel dieses Workshops.

**Referentin:****Mag.<sup>a</sup> Roberta ROTHWEIN**

Lehramtsstudium für Musikerziehung und Instrumentalerziehung an der KU in Graz;  
(Hauptfächer Klavier und Blockflöte,  
Schwerpunktfach Musikalische Früherziehung  
inkl. Kinderstimm- und Kinderchor,  
Elementare Musik- und Bewegungserziehung);  
Unterrichtstätigkeit an AHS, BHS,  
Musikschule (Musik, Instrumentalmusik);  
Langjährige praktische Erfahrung mit  
Musik/Bewegung/Stimme in verschiedenen Einrichtungen  
für Kinder sowie als Referentin für Musik/Lehrgänge und Fortbildungen  
an Institutionen und Schulen; MFE, Kinder/Jugendtanz, Chorleiterin (Kinder-, Jugend und  
Erwachsenenchor); Projektleiterin für „Integrative Musikerziehung“, Mediative  
Musikpädagogik.  
Organisatorin und Leiterin der Kinder/Musiktage in Hausmannstätten

**Hinweis:**

*Bitte bequeme Kleidung und Gymnastikpatschen bzw. rutschfeste Socken mitbringen.  
Zu diesem Workshop gibt es ein Skriptum à € 3,-*

Mittwoch, 07.09.2011

Donnerstag, 08.09.2011

**Code: FT11-07/1****Code: FT11-07/2****Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiele aus dem inneren Erleben  
Gestalte dir deinen Platz – komme an!**

*Die Methode Jeux Dramatiques in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen*

Für das Wohlbefinden von Kindern in einer Gruppe ist es von Bedeutung, sich dort einen guten Platz zu finden. Durch die Methode der Jeux Dramatiques wird es möglich, genau diesen Prozess zu unterstützen.

Das Tun und Ausprobieren im Gestalten und Spiel richtet sich nach den momentanen Bedürfnissen der Kinder. Das ermöglicht den Kindern anzukommen, sich sicher zu fühlen und mit ihren gegenwärtigen Gefühlen in Kontakt zu kommen. Sie können erfahren, dass es für ihr Schaffen kein Richtig und kein Falsch gibt.

Nach einer allgemeinen Einführung zur Methode der Jeux Dramatiques wird durch eigenes Erleben erfahren, wie dieser Weg mit den Ausdrucksspielen aus dem inneren Erleben begleitet werden kann.

Die Jeux Dramatiques eignen sich für alle Altersgruppen und setzen keinerlei Kenntnisse voraus. Durch das Weglassen der Sprache wird inneres Erleben zum Ausdruck gebracht.

**Referentin:****Claudia SATTLER**

Kindergartenpädagogin;  
Anerkannte Leiterin für Jeux Dramatiques und Vorstandsmitglied  
der ARGE Jeux Dramatiques Österreich;  
Leiterin für Jeux Dramatiques in Kindergärten, in Schulen,  
im Pflegezentrum Kainbach und in der Erwachsenenbildung;  
Referentin für Jeux Dramatiques bei Styria Vitalis und ARGE Jugend  
gegen Gewalt und Rassismus;  
Jeux Dramatiques mit Menschen mit Behinderung und psychischen  
Erkrankungen.

[www.jeux-dramatiques.com](http://www.jeux-dramatiques.com)

**Hinweis:**

*Bitte Freude am Tun, bequeme Kleidung und Hausschuhe mitbringen!*

Mittwoch, 07.09.2011

Donnerstag, 08.09.2011

**Code: FT11-08/1****Code: FT11-08/2**

**Wahrnehmen – Spüren – Austauschen – Gestalten***Über die Möglichkeit, mich und mein Umfeld aktiv zu gestalten*

Wo beginnt Wahrnehmung und wie endet Interpretation? Was machen wir in unserer Kommunikation daraus? Wie gestalten wir damit die Beziehungen zu uns selbst und zu anderen? Was geschieht mit unseren Emotionen?

Dieser Workshop lädt ein, sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen und über das praktische Erfahren „gestalterische Prozesse“ anzuleiten – für die Arbeit mit unseren Kindern und für uns selbst.

Ihre eigens gemachten Erfahrungen sollen dabei Impulsgeber sein für die Arbeit mit Ihrer Zielgruppe in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

**Referentin:****Claudia SCHÖRGI, MSc**

Dipl. Pädagogin; Lebens – und Sozialberaterin;  
Unternehmensberaterin;

Sprachheilpädagogin in der IZB und im Schuldienst; Systemisches Coaching mit Einzelkunden und Teams; BALANCE Kinesiologie®; Gründungsmitglied der Business Relaxperts - die Plattform für Stress – und Burnoutprävention der WKO Steiermark; Lehrtrainerin und Supervisorin für Coaches und KinesiologInnen sowie im betrieblichen Gesundheitsmanagement; Entwicklung von Seminaren und Workshops zu verfeinerter Wahrnehmungskompetenz, Kommunikation, Burnout und Mobbing, Persönlichkeitsentwicklung, Erfolgscoaching, Selbstbewusstseinstraining.

[www.claudia-schoergi.at](http://www.claudia-schoergi.at)



Mittwoch, 07.09.2011

**Code: FT11-09/1**

Donnerstag, 08.09.2011

**Code: FT11-09/2****Elementares Musiktheater (EMT)**

*„Die Einheit wieder finden  
im Spiel von Bewegung und Klang.  
Schöpferisches Gestalten in Tanz, Wort und Gesang.“  
(D.H. Steinbäcker)*

Im EMT sind Musik, Wort und Tanz gleichwertige Elemente, die durch folgende Gestaltungsmittel zum Ausdruck kommen:

- Singen (Spiellieder, Improvisation mit der Stimme, ...)
- Sprechen (Geschichten, Märchen, Gedichte, Verse, ...)
- Musizieren (mit Orff-Instrumenten und eigenen)
- Tanzen (Bewegungsrepertoire erweitern, ...)
- Darstellen (in Rollen und Charaktere schlüpfen, ...)
- Komponieren (eigene, passende Melodien finden, ...)
- Choreographieren (Bewegungsgestaltung, getanzte Sequenzen ...)

**Referentin:****Dagmar H. STEINBÄCKER**

Musik- und Tanzpädagogin;  
Studium am Orff-Institut, Mozarteum (Salzburg);  
Private Studien im Bereich der Musiktherapie;  
Unterrichtstätigkeit am J.J.Fux Konservatorium (Graz);  
Gründerin und Leiterin der Schule für schöpferisches Gestalten in Musik, Tanz und Sprache, ELEMENTARIA Graz;  
Autorin und Komponistin zahlreicher Bühnenstücke;  
CD „Hayat“- Lieder aus der Seele;  
thig le records 2003.

[www.steinbaecker.at](http://www.steinbaecker.at)

**Hinweis:**

*Bitte bequeme Kleidung, Decken, Socken, Instrumente (Gitarre, Flöte, Rasseln, Trommeln, usw.) mitbringen!*

Mittwoch, 07.09.2011

**Code: FT11-10/1**

Donnerstag, 08.09.2011

**Code: FT11-10/2**

## Vokal-instrumentales Musizieren mit Kindern

- **Lieder**, die die Lust am Singen wecken;
- Didaktischer Aufbau eines exemplarischen Beispiels zum **Ensemblespiel** mit dem Orff-Instrumentarium;
- Koordination von vokal-instrumentalem Musizieren mit unterschiedlichen **Bewegungsformen** (Bewegungs- u. Tanzspiel, Kindertanz).

Ist das Singen unverzichtbarer Bestandteil des Kindergartenalltages, so kann darüber hinaus die Freude musikalischen Ausdrucks beim Kind einerseits durch spontane, wie auch durch angeleitete Inhalte und Methoden erfahrbar gemacht werden.

Das Ensemblespiel ist eine Möglichkeit, musikalische Parameter in eine ganzheitliche Form zu bringen, die der Entwicklung des Kindes einerseits durch individuelle, andererseits sozial-kollektive Erfahrungsräume entspricht.

### Referentin:

#### OSR. <sup>in</sup> Edith STUHLPFARRER

Kindergartenpädagogin;  
 Unterrichtstätigkeit an der BAKIP  
 der Kreuzschwestern/später Caritas, in Bruck/Mur:  
 Didaktik, Kindergartenpraxis, Gitarre, Chorgesang,  
 Spielmusik und Kommunikation.  
 Montessoripädagogin;  
 Referentinnenstätigkeit mit Schwerpunkt  
 Musikerziehung und Planung;  
 Schülerberaterin; Abteilungsvorständin.  
 Seit 2009 im „unruhigen“ Ruhestand;  
 Chorleiterin.



### Hinweis:

*Ich ersuche Sie, nach Möglichkeit kleines Schlagwerk (Felle, Hölzer, Metalle) und ein Stabspiel (Xylophon, Metallophon oder Glockenspiel) mitzubringen. Wenn die eine oder andere Gitarre oder Flöte dabei ist, wird dies unseren „Klangkörper“ zusätzlich bereichern.*

Mittwoch, 07.09.2011

Code: FT11-11/1

Donnerstag, 08.09.2011

Code: FT11-11/2

## Begegnung, Bewegung der Generationen -

planen, gestalten und umsetzen

Begegnung, Bewegung, Austausch, Kommunikation, Berührung, Spiel und Spaß sind wichtige Faktoren, wenn es darum geht, Generationen einander näher zu bringen.

- Alte Spiele neu entdeckt - Spiel und Spaß verbindet uns
- Motogeragogik und Motopädagogik - wir kommen gemeinsam in Bewegung
- Märchen und Geschichten - wir hören alte und neue Märchen
- Kunst für Klein und Groß - wir gestalten gemeinsam

Vom Verständnis, der Idee und Konzeption der intergenerativen Pädagogik hin zur geplanten, aktiven Umsetzung in den pädagogischen Alltag mit dem Ziel, Groß und Klein, Jung und Alt in Bewegung zu bringen, Begegnung der Generationen „wieder“ möglich zu machen.

### Referentin:

#### Lore WEHNER, M.A.

universitärer Abschluss - Master of Art -  
 Konfliktmanagement, Mediation;  
 Kindergartenpädagogin;  
 Montessori- und Motopädagogin;  
 Frühförderin, Eltern- u. Familiencoach;  
 Leitung Institut ilw; Bildung, Beratung und  
 Entwicklung für Generationen;  
 Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangsleitung,  
 Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision,  
 Training, Unternehmensberatung, Vortragstätigkeit.



Mittwoch, 07.09.2011

Code: FT11-12/1

Donnerstag, 08.09.2011

Code: FT11-12/2